

Der veränderte Berg

Skizirkus am Gudiberg bei
Garmisch-Partenkirchen

Süddeutsche Zeitung, Ausgabe vom 16.12.2010.

NRT führt die Umweltbaubegleitung (UBB) durch.

Pünktlich zur geplanten Ski-Weltmeisterschaft im Februar 2011 wurde ein völlig neuer Skiberg geschaffen: nach umfangreichen Umbauten ist der Gudiberg laut Felix Neureuther einer der „anspruchvollsten Berge im Weltcupzirkus“.

Die Gemeinde Garmisch-Partenkirchen investierte 6,1 Millionen Euro in den Umbau des Gudibergs, auf dem jährlich ein alpiner Slalom-Weltcup stattfindet. Der bisherige Schlepplift wurde durch einen modernen Sessellift ersetzt, ein neues Haus zur Zeitnahme, eine Beschneiungsleitung im Boden und neue Tribünen wurden gebaut. Wegen Sicherheitsbestimmungen reduzierte sich die Zahl der Zuschauerplätze von 15 000 auf 10 000, dafür gibt es jetzt „Stadionatmosphäre“, denn die Zuschauer dürfen nun auch am Hang stehen. Der Start ist weiter nach oben gerückt, was die Strecke schwieriger macht, außerdem sind die ersten sechs Slalomtore nun nicht mehr von den Tribünen aus einsehbar.

Wunschtraum der skibegeisterten Garmischer: die Zusammenlegung des Neujahrsspringens und des Slaloms. Erste Gespräche diesbezüglich sollen stattgefunden haben.

Narr • Rist • Türk

Isarstraße 9 85 417 Marzling
Telefon: 08 161 / 98 928 - 0
Fax: 08 161 / 98 928 - 99
E-Mail: NRT@NRT-LA.de
Internet: www.NRT-LA.de

